

Rede anlässlich der HV der Medion AG am 1.10.2015

1. Begrüßung

Guten Tag, meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre, Herr Dr. Stützle, Herr Brachmann, Herr Eigen, schön, wie stabil auch nach der Lenovo-Übernahme Aufsichtsrat und Vorstand geblieben sind.

Mein Name ist Joachim Kregel, ich bin Sprecher der SdK, der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger. Ich vertrete heute die SdK, alle Aktionärinnen und Aktionäre und alle Institutionen, die der SdK Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

2. Aktie

Die Aktie ist gegenüber dem Vorjahr um 6% gestiegen, im Moment **eine Wohltat** für jeden von Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Sie müssen nichts befürchten in unserer abgefundenen Gesellschaft, Sie werden am Montag wieder 69cts. Ausgleichszahlung erhalten, das sind gut 4% Dividendenrendite. Kursverlust ist zurzeit nicht in Sicht, eher das Gegenteil, 6 % Zuwachs gegenüber dem Jahr 2014. Insgesamt hat sich Ihr Engagement ausgezahlt.

Die Chance auf einen höheren Abfindungsbetrag sehe ich eher kritisch, da der jetzige Kurs schon gegenüber dem 13 € Angebot **einen 30% Aufschlag** beinhaltet. Aber fragen wir doch einmal Herrn Eigen, ob sich in den letzten 12 Monaten schon etwas im Spruchverfahren bewegt hat.

Frage 1: Gab es erste mündliche Verhandlungen im Spruchverfahren zum Abfindungsbetrag?

Wenn Paul Singer und wir alle aus irgendeinem Grund Lenovo alle unsere Aktien andienen würden, ein Fall, den ich bei Paul Singer für wenig wahrscheinlich halte, aber gesetzt den Fall, es würde passieren.

Frage 2: Wäre Lenovo Deutschland in der Lage ca. 65 Mio. € kurzfristig zu finanzieren, Herr Stützle? Wie hoch ist die eingeräumte Kreditlinie, über 75 Mio. €? Und haben Sie persönlich die harte Patronatserklärung der Lenovo Hongkong, die letztlich für die Ergebnisübernahme gerade stehen muss, gesehen, Herr Stützle, das würde uns vielleicht noch ruhiger als Besitzer von Medion-Aktien schlafen lassen, immerhin sind jährlich 4 Mio. € zu zahlen?

Mein Damen und Herren, sie meinen, das wäre den doch etwas weit her geholt, bei ALBA, die die Interseroh aufgekauft hatte, gab es in 2014 genau dieses Problem.

Apropos Paul Singer, normalerweise dauert es nicht so lange, bis es sich mit der Gesellschaft geeinigt hat, bei Medion bzw. Lenovo gib es aber offensichtlich **sehr hartes Brot zu kauen**.

Frage 3: Gab es nach der letzten HV Gespräche zwischen Paul Singer und Medion-/Lenovo-Vertretern über den möglichen Verkauf der ausstehenden Medion-Aktien an Lenovo?

3. Strategie

Die IFA ist nun über 3 Wochen her, aber Herr Brachmann, ich glaube, Ihnen sind die neuen Trends sowieso geläufiger. PC-Desktop, Laptop, TV verlieren zugunsten von Smartphones und Services/Apps.

NEU-Frage 4: Was ist mit der digital nutzbaren Brille oder Uhr, wie sehen Sie diese neue Hardware. Kommt wie vor Jahren der Zero-Client, ein PC ohne externen Speicher, nun bald ein Zero-Smartphone, das nur am Tropf hängt, d.h. in der Cloud?

Wachsen kann man durch Vergrößerung des Marktanteils, da kann man zukaufen, Stichwort M&A. Man kann neue Vertriebskanäle angehen, Stichwort Direktgeschäft, man kann die regionale Präsenz erhöhen, Stichwort Australien und man kann die Services erhöhen, Stichwort Reparaturen für Lenovo –Produkte abwickeln, unsere Medion ist auf 3 von 4 Felder tätig, aber geht es dort auch weiter.

Frage 5. Welche neuen Wachstumsfelder ergeben sich nach der IFA für Medion-Produkte und Dienstleistungen, Herr Brachmann? Ist Medion in der Lage, auch Streamingdienste oder Social Media Portale aufzubauen, um vom digitalen Werbekuchen etwas ab zu bekommen?

Stationär und Online-Geschäft sind heute keine Gegensätze mehr, Stichwort **Multichannel**, Medion kann beides sehr gut, andere weniger.

Frage 6. Ist Multi-Channel-Beratung für Handelskunden, die das klassische stationäre Handels-Geschäft betreiben, eine Idee für zukünftiges Wachstum von Medion?

Letzte Frage aus dem Strategiebereich, Herr Brachmann,

Frage 7: Medion investiert weniger als im Vj. und weniger als die Höhe der AfA, nur rund 2 Mio. €. Reicht dieser Betrag, um weiter wettbewerbsfähig zu sein, gerade im wachsenden Direktgeschäft?

4. GuV

Der starke Dollar verbunden mit einem niedrigen Ölpreis tut uns Autofahrern und Häusle-Besitzern ganz gut, die Energierechnungen sind niedriger, ausgenommen die „**vermaledeiten**“ **Stromrechnungen**. Jedoch kostet der starke Dollar, und er wird in den nächsten Monaten weiter stärker werden, m.E. dann nämlich, wenn Frau Yellen die Zinsen erhöht, spätestens dann, Medion bares Geld, denn abgerechnet wird der Einkauf zu allermeist nicht in €, sondern in \$, und wir kaufen den größten Teil des Umsatz ja ein, 85 %, über 1,1 Mrd. € waren das im abgelaufenen Geschäftsjahr, Herr Eigen, Ihr Einkäufer müsste eigentlich mit auf dem Podium sitzen, Scherz bei Seite, ernsthaft, Herr Eigen

Frage 7. Im Eigenkapitalspiegel wird ein Gewinn von 3,6 Mio. € durch Sicherung von Fremdwährungsverbindlichkeiten ausgewiesen? Spekuliert hier Medion, oder gibt es für den Derivate-Gewinn eine zukünftige Verlustposition in einem Grundgeschäft?

Umsatzanstiege sind meist schöne Unternehmenssituationen, alles sieht auf einmal freundlicher aus, vor allem die Kostenpositionen, die zum Umsatz in Beziehung gesetzt werden, ohne zum Umsatzanstieg Leistungen beigetragen zu haben wie Läger, IT,

Abschreibungen, jedoch sollten bei guten Unternehmen überproportional etwas im Gewinn zu sehen sein, eben wegen der eben angesprochenen Skaleneffekte.

Schreibt hier Medion die betriebswirtschaftlichen Lehrbücher neu, Herr Eigen, oder habe ich einen entscheidenden Punkt übersehen.

Frage 8: Medion verzeichnete einen Umsatzanstieg um über 6%, aber gleichzeitig Gewinnrückgang wg. sonstigen Aufwendungen? Was verbirgt sich konkret hinter dem Anstieg von über 20 Mio. € sonstige Aufwendungen gegenüber Vorjahr?

Ich sprach eben von den Reparatur-Services, die Medion für Lenovo übernimmt. Dafür fallen natürlich auch Kosten an.

Frage 9: Wie hoch ist die Vergütung von Lenovo an Medion für After-Sales-Services? Reicht dieser Betrag, um alle Kosten, auch Kulanzentscheidungen, abzudecken?

Letzte Frage zu GuV, Herr Eigen,

Frage 10. Im abgelaufenen Geschäftsjahr mussten 300 T€ an Forderungen unwiederbringlich ausgebucht werden? Welche Einzelfälle stehen dahinter oder hat sich die Forderungsqualität schleichend verschlechtert?

5. Bilanz

Ich komme nun zur Bilanz, meine Damen und Herren. Durch IFRS, dem internationalen Rechnungsstandard bedingt, läuft nicht mehr alles durch die GuV, sondern einzelne Positionen wie Entwicklung der Finanzderivate oder die Verzinsung der Pensionsrückstellungen werden direkt im Eigenkapital verrechnet.

Jedoch sind diese Positionen bei Medion eher unkritisch, andere jedoch m.E. nicht.

Aktivseite, Herr Eigen

Frage 10. Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 48 Mio. € gesunken, was ist der Hintergrund hierfür, ist Lenovo nicht mehr zahlungskräftig und wir mussten wertberichtigen oder doch eher ein anderer Grund?

Ein Dauerthema bei Medion ist das Working Capital und damit bedingt eine mangelnde Aussagekraft der Cashflowrechnung. Mal steigen die Vorräte überproportional an, mal sinken sie im eben gleichen Umfang, die operativen Cashflows sind so schwer yoy vergleichbar.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr, Ende 31.3., gingen sie einmal wieder hoch.

Frage 11: Die Vorräte sind um 50% auf 200 Mio. € gestiegen, das W.C. hat sich um 80 Mio. € gegenüber Vj. verschlechtert, gab es in der Sortimentsplanung ungeplante Risiken, sind die zusätzlichen Bestände mit Verlust abverkauft worden oder was waren die Gründe für den enormen Anstieg, doch nicht etwa banal der Ostertermin?

„Sonstige, übrige, weitere, außerordentliche...“ Aufwendungen und Erträge sind für jeden aufmerksam lesenden Analysten schwer deutbar. Sie können versteckte Risiken enthalten, Hinweise auf Ergebniskosmetik liefern oder Zusammenhänge verschleiern, die für Wettbewerber einen Informations-Vorteil bieten. Ein Teil dieser Positionen wird mit dem BilRuG (Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz) abgeschafft werden, z.B. außerordentliche Aufwendungen und Erträge und sonstige Erträge.

Bei Medion haben wir ein Thema in den sonstigen Rückstellungen, **Passivseite der Bilanz.**

Frage 12: Die Sonstige Rückstellungen sind signifikant um 20 Mio. € gestiegen. Was ist an Patentverletzungen, Urheberschutzabgaben (VG Wort war in vergangenen Jahren einmal ein Thema) etc. zusätzlich im lfd. Gj. hinzugekommen oder gab es für den Anstieg andere Gründe?

6. CG/ Vergütungen Organe

So Herr Stützle, Sie mussten, obwohl Vorsitzender dieser Veranstaltung und des Aufsichtsrats, lange auf Ihre Fragen warten, hier sind sie.

Frage 13: Herr Stützle, was veranlasste die Herren Wong und Franchi, ganz auf ihre AR-Vergütung in Höhe von 118 T€ zu verzichten, verdient haben sie es nicht, denn wir haben sie hier auf der HV noch nie gesehen. Ist Ihnen, Herr Stützle, doch einmal, was ich mehr schwer bei Ihnen vorstellen kann, der Geduldsfaden gerissen nach der Devise, ich mach es eh allein, dann will auch nur ich einen Vergütung haben?

Das war Ihnen aber nicht genug, die Vorstände haben sie sich auch noch vorgeknöpft, Herr Stützle, da sind sie aber ganz schön energisch geworden.

Frage 14: Was veranlasste Lenovo, über 700 T€ der variablen Vergütungssumme (LTIaktienbasiert) für die Herren Eigen und Brachmann direkt zu übernehmen? Arbeiten die Herren jetzt zur Hälfte direkt für den Lenovo-Konzern?

6. Abstimmverhalten

Mit der Tagesordnung haben wir kein Problem, wir stimmen überall zu mit Ausnahme der Aufsichtsratswahl.

Bei der AR- Wahl haben wir von der SdK mit Herr Stützle kein Problem und würden bei Einzelwahl mit Zustimmung votieren, bei gemeinsamer Wahl jedoch dann mit Enthaltung wegen der Herrn Wong und Franchi.

7. Schlusswort

Lenovo und Medion passt in vielen Themen gut zusammen. Ich wünsche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Management und Vorstand und Aufsichtsrat weiterhin viel Erfolg und Glück in ihren Entscheidungen.

Anlage

Abstimmvorschlag zur HV der Medion HV am 1.10.2015 in Essen

TOP 2

Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014–31. März 2015)

Zustimmung

Begründung:

Der Umsatz konnte wieder gesteigert werden, die Ausgleichszahlung wurde verdient.

TOP 3

Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014/2015 (1. April 2014–31. März 2015)

Zustimmung

Begründung:

Größeren Risiken (\$-Aufwertung, Australien-Geschäft, Rückgang Projektgeschäft) wurde seitens des Vorstands gegengesteuert. Weitere Großrisiken sind zurzeit nicht erkennbar.

TOP 4

Neuwahl zum Aufsichtsrat

Zustimmung / Enthaltung

Begründung:

Herr Dr. Stütze wird weiter von der SdK als unabhängiger Aufsichtsrat unterstützt, die von Lenovo bestimmten Kandidaten waren bisher auf keiner HV anwesend. Bei Einzelwahl würde Dr. Stütze von der SdK unterstützt, bei Herrn Wong und Herrn Franci würde mit Enthaltung votiert werden, bei einer gemeinsamen Wahl würde die SdK mit Enthaltung stimmen.

TOP 5

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015–31. März 2016)

Zustimmung

Begründung:

Es sind fast ausschließlich Abschlussprüferleistungen angefallen, es bestehen aus Sicht der SdK keine Bedenken gegen die Bestellung von PWC.

JKJKUGMBHSDKKÖLN20150929